

Wer nur mit seinem Gott

Text: Benjamin Schmolck (1672-1737)

Musik: Johann Sebastian Bach (1685-1750)

1. Wer nur mit sei - nem Gott ver - rei - set, der fin - det im - mer Bahn ge - macht,
weil Er ihm lau - ter We - ge wei - set, auf wel - chen stets Sein Au - ge wacht.
2. Er lei - tet uns mit Sei - nen Au - gen, Er füh - ret uns mit Sei - ner Hand,
be - wahrt vor Din - gen, die nichts tau - gen, vor Sün - de, Ei - tel - keit und Tand,

9

Hier gilt die Lo - sung früh und spat: Wohl dem, der Gott zum Füh - rer hat!
und will bei Sturm und Son - nen - schein der bes - te Schirm und Schat - ten sein!

3. Wir reisen, Herr, in Deinem Namen,
sei Du Gefährte, Weg und Stab!
Die Engel, die zu Jakob kamen,
send auch zu unserm Schutz herab!
So ziehen wir im Frieden fort;
Gott ist mit uns, Gott unser Hort.

4. Bleib bei uns, wenn's will Abend werden,
gib Licht durch Deine Gegenwart,
sei unser Leitstern hier auf Erden
bis zu der sel'gen Himmelfahrt!
So heisst's bis in die obre Stadt:
Wohl dem, der Dich zum Führer hat!